

172. Frosch und Maus.

Nach Aesop.

Eine Maus wäre gern über ein Wasser gekommen und konnte nicht hinüber. Da bat sie einen Frosch um Rat und Hilfe. Der Frosch war ein Schelm und sprach zur Maus: Binde deinen Fuß an meinen Fuß, so will ich schwimmen und dich hinüberziehen. Da sie aber aufs Wasser gekommen waren, tauchte der Frosch unter und wollte die Maus ertränken. Indem nun die Maus sich wehrt und arbeitet, fliegt eine Weihe daher und erhascht die Maus und zieht den Frosch auch mit heraus und — frißt sie beide.

Untreue schlägt ihren eigenen Herrn. —

Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

173. Rätzel.

1.

Ohne daß ich Füße hätte,
eil' ich fort in schnellem Lauf,
höre Tag und Nacht nicht auf
und bin doch fast stets im Bette. *170*

2.

Wenn ich Wasser habe, dann trinke ich Wein, und
wenn ich kein Wasser habe, dann trinke ich Wasser.
Wer ist das? *200*

3.

Wind und Wasser geben
mir allein das Leben;
Speise nehm' ich nie zu mir,
deine nur bereit ich dir. *20*

4.

Ich gehe oft und habe Flügel
und bleibe doch an einem Ort;
mein Aufenthalt ist stets ein Hügel,
da tob' ich Tag und Nacht oft fort. *1000*